

Herbert Döring

Großbritannien

Regierung, Gesellschaft und
politische Kultur

Leske + Budrich, Opladen 1993

Inhalt

Vorwort	5
Inhalt	7
Verzeichnis der Schaubilder, Karten und Tabellen	11
Einleitung	13
1 Grundzüge der nur "teilweise aufgeschriebenen" Verfassung	16
1.1 Quellen und Bestandteile der unkodifizierten Verfassung	17
1.2 Die Änderung der Verfassung: Zugriff der einfachen Mehrheit	22
1.3 "Souveränität des Parlaments": die zentrale Legitimationsidee	26
1.4 Strukturwandel des Parlamentarismus beim Übergang zur Demokratie	29
1.5 Institutionelle Macht und informale Schranken der Ein-Partei-Exekutive	32
2 Demokratie und soziale Homogenität: zur Struktur der Gesellschaft	36
2.1 Klasse als politische Konfliktlinie: Sozialstruktur und Wählerverhalten	37
2.2 Objektive soziale Klassen und subjektives Klassenbewußtsein	41
2.3 Neue soziale Lagen und Konflikte auf dem Weg zur "post-industriellen" Gesellschaft	46
2.4 Zentrum und Peripherie: Regionen und "Nationen" im unitarischen Zentralstaat	51
2.5 Religiöse Glaubensgemeinschaften und farbige ethnische Minderheiten	55
3 Die politische Kultur: verhaltensleitende Orientierungen politischen Handelns	59
3.1 Regierung durch Amateure: Politik ohne bürokratische Staatstradition	60
3.2 Anti-interventionistische Akzeptanz des Wohlfahrtsstaats	63
3.3 Toleranz abweichender Meinungen: "Establishment" und Alternativkultur	68
3.4 Insularer Nationalstolz: Militärische Behauptung der "englischen Freiheiten"	72
3.5 Skepsis gegenüber Doktrinen: Personen und Prinzipien in der Politik	76
3.6 Wandel politischer Partizipation: Kein Niedergang der "Civic Culture"	80
3.7 Politik als "adversativer" Wettstreit von Regierung und Opposition	84

4	Die "englische Krankheit": Wirtschafts- und Währungskrisen	87
4.1	Zurückbleibendes Industriewachstum der ersten Industrienation	88
4.2	"How British is the British Sickness?" Alte und neue Krisendiagnosen	90
4.3	Wirtschaftspolitik der Prosperitätsphase: Der Elitenkonsens des "Butskellismus"	94
4.4	Zuspitzung der Wirtschaftskrise: Abschwächung starker Parteibindungen	97
4.5	Auf der Suche nach Alternativen: Richtungskämpfe der Labour Party	101
4.6	Neuorientierung der Konservativen durch innerparteiliche Koalitionsbildung unter Thatcher	103
5	Parteiensystem und Wahlrecht: sinkende Integrationskraft des Zweiparteiensystems	107
5.1	Die Organisation der Parteien: Freie Vielfalt ohne Parteiengesetz	108
5.2	"Winner takes all": Die relative Mehrheitswahl in Einerwahlkreisen	111
5.3	Erosion des Zweiparteiensystems: Wähler- und Mitgliederverluste	117
5.4	Die regionalen "Nationalparteien" in Schottland und Wales	120
5.5	Die flüchtigen Renaissance der totgesagten Liberalen	122
5.6	Zweifel am Westminster Modell: Aufstieg und Fall der "Alliance" aus Liberalen und Sozialdemokraten	125
5.7	Überwiegende Akzeptanz von Mehrheitswahlrecht und Ein-Partei-Regierung	128
6	Das Parlament - durch Parteidisziplin beherrschtes Forum der Nation	133
6.1	Dominanz des Kabinetts über das vom "Speaker" präsierte "Redeparlament"	135
6.2	Berufsstruktur der Abgeordneten: "Professionalisierung" parlamentarischer Repräsentation	138
6.3	Das Unterhaus als Auslesestätte von Ministern und Garant von Regierungen	140
6.4	Ratifikation von Gesetzesvorhaben durch das Unterhaus trotz gelockerter Fraktionsdisziplin	143
6.5	"Her Majesty's Opposition": Zur Kritik berufene Staatsinstanz ohne Vetomacht	145
6.6	Unterhaus und Medien - Legitimation durch Kommunikation	150
6.7	<i>Partielle Stärkung von "scrutiny and debate":</i> Das neue Ausschußsystem des Unterhauses seit 1979	153
6.8	Die Bedeutung des nicht gewählten Oberhauses in der Konkurrenzdemokratie	156
7	Premierminister und Kabinett, Bürokratie und Verbände	159
7.1	Die Position von Premier und Kabinett im Verfassungsgefüge	160

7.2	Der souveräne Monarch - Eine "bequeme Hypothese für die praktische Politik"	164
7.3	Der "Civil Service": Aufbau, Rekrutierung und Aufgaben Verständnis	167
7.4	Beschleunigung von Reformen der Zentralbürokratie in der Ära Thatcher	170
7.5	Artikulation und Aggregation von Interessen: "Corporate Bias" ohne Korporatismus	172
8	Stärkung des staatlichen Gewaltmonopols: Gerichte und Polizei	177
8.1	Der Aufbau der Gerichtsbarkeit Ehrenamtliche juristische Laien und Berufsrichter	178
8.2	Einfluß der Obergerichte auch ohne formale Verfassungsgerichtsbarkeit	181
8.3	Externe Judikatur durch den Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft	183
8.4	Keine vor Verfassungsänderung geschützten Grundrechte in einer neuen "Bill of Rights"	185
8.5	"Policing the Crisis": Der Ausbau des Polizeiapparates	188
9	"Thatcherismus" - ein Bruch überlieferter Strukturen?	193
9.1	Wirtschaftspolitische Erfolge und Widersprüche der neoklassischen Wende	194
9.2	Aktien- und Hausbesitz - ein neuer Trend zur "Enterprise Culture"?	197
9.3	Keine Bekehrung der Wähler zum "Thatcherismus": Die steckengebliebene "Große Rechtswende Show"	199
9.4	Gewerkschaften und Arbeitsbeziehungen - das Politikum der siebziger und achtziger Jahre	202
9.5	Die kommunale Selbstverwaltung: Zurückdrängung lokaler Gegengewichte	206
9.6	Der Sturz von Thatcher: Grenzen eines "Prime Ministerial Government"	209
	Schluß	214
	Gesamtverzeichnis der zitierten und weiterführenden Literatur	218